

[9946.] Ein junger Mann, der seine Lehrzeit in einer Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Prag bereits beendet hat, der deutschen und slavischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sucht zu seiner weiteren Ausbildung Placement, am liebsten in einer renommierten Handlung Deutschlands, als Gehilfe.

Gef. Anträge wolle man franco an Herrn Em. Petrik (National-Buchhandlung) in Prag unter Schiffe J. N. einzusenden die Güte haben.

[9947.] Ein durch günstige Zeugnisse bestens empfohlener Musikalienhandlungs-Gehilfe sucht p. 1. Juli cr. unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Engagement.

Gef. Offerten sub H. G. befördert die Exped. d. Bl.

[9948.] Ein junger, gutempfohlener Mann, der seine 4jährige Lehrzeit in einer namhaften Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien, Journal-Zirkel und Buchdruckerei, bestand und gegenwärtig als Gehilfe serviert, sucht zu seiner ferneren Ausbildung bis 1. Juli resp. August c., ev. auch früher, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Gef. Offerten sub A. M. befördert die Exped. d. Bl.

[9949.] Ein Gehilfe, welcher bereits 20 Jahre im Musikalien-Sortiments- und Verlagsgeschäft thätig und d. Z. sich als Buchhalter in einem größeren Musikaliengeschäft Oesterreichs befindet, sucht in gleicher Branche ein Engagement; Eintritt mit 1. August ds. Jahres oder auch früher.

Mit den umfassendsten Geschäftskenntnissen, wie es eine so langjährige Thätigkeit in diesem Beruf mit sich bringt, ausgerüstet, ist der Suchende noch im Besitz ehrenwerther Empfehlungen und bittet, gef. Offerten, worauf Weiteres erfolgen wird, unter Schiffe Z. # 1. an Herrn Robert Frieße in Leipzig zur Weiterbeförderung gelangen zu lassen.

Bermischte Anzeigen.

[9950.] Zu erfolgreichen Inseraten empfehle ich untenstehende, in meinem Verlage erscheinende Fachzeitschriften:

Oesterreichische Monatsschrift
(früher Vierteljahresschrift)
für

Forstwesen.

Herausgegeben vom oesterreichischen Reichsforstverein.

Auflage 1200.

Oesterreichische Vierteljahresschrift
für

Rechts- und Staatswissenschaft,
herausgegeben von Dr. Franz Haimertl,
k. k. Professor der Rechte in Wien.

(Auflage 1000.)

Oesterreichische Vierteljahresschrift
für

praktische Theologie.

Herausgegeben von Dr. Th. Wiedemann.
(Auflage 1000.)

Oesterreichische Vierteljahresschrift
für

wissenschaftliche Veterinärkunde,

von Prof. Dr. Müller und Director Dr. Röll.
(Auflage 600.)

Die Insertionsgebühren betragen für die Petitzeile oder deren Raum 1½ N^g oder 7 Nkr. o. e. W.

Für das Beiheften von Anzeigen berechne ich 2 $\text{fl.} = 3 \text{ fl. o. e. W.}$ Den Betrag stelle ich in laufende Rechnung.

Ferner die in meinem Commissionsdebit erscheinenden Zeitschriften:

Wiener medizinische Presse.

Wochenschrift für praktische Aerzte

herausgegeben von

Dr. Ph. Markbreiter und Dr. Joh.

Schnizler

verbunden mit der

Militärärztlichen Zeitung

(Auflage 3000)

und die

Medizinische-chirurgische Rundschau.

Monatschrift für die gesammte
praktische Heilkunde des In-
und Auslandes

herausgegeben von

Dr. Ph. Markbreiter und Dr. Joh.

Schnizler.

(Auflage 2500.)

Die Insertionsgebühren in die Med. Presse betragen für die 4spaltige Petitzeile oder deren Raum 2 N^g — 10 kr.

Für das Beiheften von Anzeigen zur Med.-chir. Rundschau berechne ich pr. Octavblatt 2 $\text{fl.} = 3 \text{ fl.}$

Der günstigste Erfolg eines Inserates dürfte um so weniger zu bezweifeln sein, als beide Zeitschriften sich eines zunehmenden Aufschwunges erfreuen und auch ausserhalb Oesterreichs allseitige Verbreitung gefunden haben.

Ihren gefälligen Aufträgen entgegensehend, empfehle ich mich

Hochachtungsvoll

Wien, 1. Mai 1865.

W. Braumüller,

k. k. Hof- und Universitätsbuchhändler.

[9951.] Bei der bedeutenden Auflage — 3000 Exemplare — des

Wochenblattes des Nationalvereins

und dem Umstande, daß dasselbe fast durchweg von den gebildeteren Ständen gelesen wird, dürften

Inserate

namentlich über Erscheinungen politischen und geschichtlichen Inhalts von wesentlichen Erfolgen begleitet sein. Wir ersuchen dieselben entweder unserm Commissionär Herrn Ernst Keil in Leipzig, oder an uns direct einzusenden.

Die doppelspaltige Petitzeile wird mit zwei Neugroschen berechnet und bei umfangreichen und öfter wiederkehrenden Inseraten ein entsprechender Rabatt bewilligt.

Frankfurt a. M., im Mai 1865.

Die Expedition des Wochenbl. d.

Nationalvereins.

(E. Adelman.)

[9952.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1½ N^g.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N^g.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 N^g.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 N^g.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 N^g.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 fl. verbreitet.

[9953.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinenden Kalender pr. 1866:

Haushaltungskalender für die Herzogthümer Bremen und Verden. 4^o. Aufl. 20,000. Preis für die gespaltene Petitzeile 2½ N^g.

Namentlich für Schriften populären Inhalts.

Hannoversches Termin-Geschäfts-Notizbuch für Verwaltungs- und Justizbeamte, Anwälte etc. gr. 8. Auflage 5000. Preis für die durchlaufende Petitzeile 3 N^g.

Hannoversches Notizbuch für Landwirthe, Kaufleute und Gewerbetreibende. kl. 8. Auflage 3000. Preis für die durchlaufende Petitzeile 2 N^g.

Almanach für hannoversche Aerzte u. Apotheker. kl. 8. Auflage 1000. Preis für die durchlaufende Petitzeile 2 N^g.

Die Kalender erscheinen Ende Juli; ich bitte deshalb, mir etwaige Inserate bis Anfang Juli zukommen zu lassen.

Stade, Mai 1865.

N. Pockwitz.

[9954.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Heften erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 fl. pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 fl.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Bezirken monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1865.

Th. von der Nahmer.

[9955.] Billige Offerten von Classikern, Geschichts- und Prachtwerken etc. sind mir stets willkommen.

O. May's Buchh. in Chemnitz.